

Kühe machen Mühe

Milchwirtschaft zur Zeit der Urgroßeltern



**MUSEUM
BEUREN**

Museum des
Landkreises
Esslingen für
ländliche Kultur

**FREIZEIT-
UND FERIEN-
GRUPPEN**

Zum Thema	Im 19. Jahrhundert war die Landwirtschaft die Lebensgrundlage der Mehrheit der Bevölkerung. Eine wichtige Rolle nahm dabei auch die Viehwirtschaft ein, wobei sich nur etwas reichere Bauern Kühe leisten konnten. Umso wertvoller waren die Kühe dann für den landwirtschaftlichen Betrieb. Oftmals waren sie sogar die Existenzgrundlage ganzer Familien: Sie halfen bei der Arbeit, spendeten Wärme und lieferten Milch. Dabei wurde in der Regel so viel Milch produziert, wie zum Eigenverzehr gebraucht wurde. Nur was übrig war wurde verkauft. Welche Arbeiten die Bauern zu erledigen hatten und worin die Unterschiede zwischen der Milchwirtschaft früher und heute liegen, kann bei der Aktion nacherlebt werden.
Schwerpunkte	Welche Rolle spielt Milch bei der täglichen Ernährung? Was benötigt eine Kuh, damit sie Milch gibt? Wo lebt eine Kuh? Wie wird eine Kuh richtig gemolken? Was lässt sich aus der Milch herstellen?
Aktion	Gras mähen mit der Sense, abschätzen und abwiegen wie viel Heu eine Kuh frisst, melken üben an Melkgestellen aus Holz, Milchkönnchen befüllen und über das Gelände transportieren, Butter aus Sahne herstellen und verkosten
Gruppengröße	Max. 25 Teilnehmer/innen und mind. zwei erwachsene Begleitpersonen zur Aufsicht und Mithilfe
Dauer	ca. 3 Stunden
Kosten	75,00 € Aktionsgebühr plus 1 € Materialgebühr pro Teilnehmer/-in zzgl. Museumseintritt Gruppenpreis ab 15 zahlenden Personen: je Kind 3,00 €, je Erwachsener 6,00 € Bei Ferien- und Freizeitgruppen haben bis zu vier erwachsene Begleitpersonen freien Eintritt.
Mitzubringen	Haltbare Sahne (ein 250 ml Päckchen reicht für 5 Personen) Brot (je nach Bedarf 1-2 Laibe, geschnitten) Bei Bedarf: Kräuter (ermöglicht die Herstellung von Kräuterbutter) Namensschild Jede/r Teilnehmer/-in benötigt: Ein Vesperbrett und ein Messer

- Aufsichtspflicht** Ein historisches Museumsdorf kann nicht normgerecht sein. Im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht haben Lehrerinnen und Lehrer, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie das Begleitpersonal ihre Schulklassen, Jugend- und Kindergruppen im Museum zu begleiten.
- Mithilfe** Die Teilnehmer/innen sind während der Aktion auf die Mithilfe der erwachsenen Begleitpersonen angewiesen. Bitte informieren Sie die entsprechenden Personen (z.B. wegen robuster und wetterfester Kleidung) vorab.
- Müll** Bitte achten Sie bei Vesper und Getränken Ihrer Teilnehmer/innen auf Müllvermeidung!
Auf die Aufstellung von Mülleimern haben wir im Museum bewusst verzichtet – bitte nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause.
- Beginn der Aktion** Um einen pünktlichen Start der Aktion zu garantieren, finden Sie sich bitte 10 Minuten vor Aktionsbeginn an der Museumskasse ein.
- Wartezeit** Wenn Sie bis zur Aktion noch Wartezeit haben, dann dürfen Sie sich gerne mit ihrer Gruppe im Spielbereich des Museums (beim Dorfteich) aufhalten.
- Erlebnisangebote** Das Freilichtmuseum bietet weitere attraktive Angebote für Gruppen und Familien, wie den Natur-Spielplatz mit Wasserspielbereich, Baumhaus, Bolzplatz und Traktor, das Spielzimmer im Rathaus oder das Familien-Ferien-Programm in allen Schulferien.
- Verspätung** Sollte es aus irgendwelchen Gründen am Aktionstag zu einer Verspätung kommen, möchten wir Sie bitten, uns dies umgehend mitzuteilen.
Unsere Museumskasse erreichen Sie unter Telefon 07025 91190-50.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und erlebnisreichen Aufenthalt im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren.

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

**© FREILICHT-
MUSEUM
BEUREN**

Museum des
Landkreises
Esslingen für
ländliche Kultur